

Energieexperte berät Mieter bei Schimmel bei Schimmel

Angebot der Verbraucherzentrale

Feuchte Stellen oder sogar schwarze Flecken an der Zimmerdecke sind ein Argus für Betroffene. Besonders wenn es drinnen wieder kalter wird oder Bad, Küche und Schlaf zimmer nicht ausreichend geheizt sowie geblüht werden, kann schnell Schimmel entstehen.

Die Verbraucherzentrale NRW bietet deshalb ab sofort in der Heizperiode in Gelsenkirchen eine Feuchte- und Schimmelberatung speziell für Mieter an. Wie lautet erste Hilfe bei Feuchtigkeit und Schimmel in der Wohnung? „erklärt Verbraucherzentrale NRW in Gelsenkirchen. Deshalb macht sich der Energieexperte bei einem Vor-Ort-Termin ein Bild von der Situation in der Wohnung der Betroffenen, sieht Ursachen und prüft, ob die Ergebnisse. Die Feuchte- und Schimmelberatung wird gefördert. Statt regulär 60 Euro, kostet die Beratung für Mieter 30 Euro. Für Einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis ist die Beratung kostenfrei.

Kontakt: ☎ 0209-389 660 67 oder gelsenkirchen.energie@vz.nrw.de



Schulmutter gehen die Berater auf den Grund. FOTO: WAZ/STRA

Fachtagung der Awo widmet sich Flüchtlingskindern

Hand in Hand mit anderen sozialen Einrichtungen des Awo Roarkverband Westliche Wealden werden Freitag ein Fachtagung in Schalka teilnehmen. Im Awo Regionalzentrum an der Grenzestraße gehen Experten auf Geflüchtete Kinder und ihre Familien in Kindertageseinrichtungen ein. Antonia Kretz von Flüchtlingsrat NRW informiert über die aktuelle Situation. Psychologinnen referieren zum Thema „Emotionale Verletzungen und deren Folgen erkennen und pädagogisch handeln“. Durch den Zugang Geflüchteter steigen die Zahlen der Flüchtlingskinder in Kita und Offenen Ganztagesstätten. Die Integration dieser Kinder und ihrer Familien steht für die Träger und Teams eine enorme Herausforderung dar. Die Fachtagung möchte Fachkräfte im Umgang mit diesen Kindern stärken.

Beratungstermine beim Blindenverein

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Gelsenkirchen bietet regelmäßig Beratung zu allen Fragen an, die im Zusammenhang mit Behinderung auftauchen. Die zertifizierten Beraterinnen der Verein stehen an folgenden Terminen zum persönlichen Gespräch zur Verfügung: Jeden 2. und 4. Freitag eines Monats von 10-12 Uhr in der Beratungsstelle des Blindenvereins, Sandstr. 1, ☎ 0209 58277. Außerdem bei Beratungsterminen ist eine Anlaufnummer geschaltet. Jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr wird an der Varnhagenstraße 2-8, Raum 8, Beratung. Kontakt: ☎ 0209 609-214.



Projektleiterin und Leiter von Gelsenkirchen und dem Kreis Recklinghausen bei der Zertifizierung im Hans-Sachs-Haus.

Ein integratives Beratungsprojekt

Ehrenamtliche Helfer, die Anerkennungsbegleitung für Menschen mit Migrationshintergrund leisten, wurden im Hans-Sachs-Haus ausgezeichnet

Von Maria Eckardt

In Deutschland besitzen ungefähr 16 Millionen Menschen eine Einwanderungsgeschichte, davon leben etwa vier Millionen in Nordrhein-Westfalen.

Gleichwertigkeit von Anspruchslosen
Oftmals fehlt Menschen mit Migrationshintergrund Rat bei der Anerkennung von Berufsqualifikationen oder Erfahrungen, die im Ausland erworben wurden. Daraus entstand, durch die Mosaik GmbH, die Idee, ein interkulturelles Netzwerk aus Ehrenamtlichen aufzubauen, die Anerkennungs- und Qualifizierungsbegleitung leisten.

Infos zum Projekt und zur Förderung online
Das Informationsblatt landete vor **16 Standorten** umgeleitet. Pro Region sollen drei Briefing-Ansprechpartnerinnen und -begleiterinnen qualifiziert werden.

Weitere Infos zum Projekt gibt es auf www.ankerkennungsbegleitung.nrw.de. Infos zum Förderprogramm „JÜ“ gibt es auf www.netzwerk-nrw.de.

Bereits seit 2003 werden bundesweit verschiedene Bildungs- und Beratungsprogramme durchgeführt.

Das „JÜ“-Projekt (Integration durch Qualifizierung) in der Region Emscher-Lippe in Kooperation mit der Regionalagentur Emscher-Lippe, der Stadt Gelsenkirchen und des Kreises Recklinghausen, ist eine Aktion davon. „Ziel des landesweiten Teilprojekts ist es, dass Einwanderer durch Unterstützung von zweisprachigen Anerkennungsbegleitern aus Migrantenorganisationen eine viele Gleichwertigkeit mit einem deutschen Schul- oder Ausbildungssystem erhalten.“ So Conalietin Olex der geschäftsführende Geschäftsführer von Mosaik. Dadurch solle auch die berufliche Situation von Einwanderern nachhaltig verbessert und verstärkt werden.

Auszeichnung für Ehrenamtler
„Aufgaben sind zum Beispiel Übersetzungen und die Begleitung oder Vermittlung der Menschen zu den zuständigen Ansprechpartnern“, informiert Petra Gieseler, von der Regionalagentur Emscher-Lippe. Ansprechpartner sind dann zum Beispiel das Arbeitsamt oder die Industrie- und Handelskammer.

Zehn ehrenamtliche Helfer, die sich für diesen Projekt engagieren, wurden

den jetzt im Hans-Sachs-Haus für ihre Arbeit in Gelsenkirchen und Recklinghausen mit Zertifikaten ausgezeichnet.

„Ich bin froh, Teilhabeleistungen bei dem Projekt zu sein. Jeder, der wir beruflich integrieren können, ist ein Gewinn für die Gesellschaft.“ Das Projekt trägt auch dazu bei, Menschen für Integration zu sensibilisieren“, sagt die Projektleiterin Miriam Harvatzka, die neben der deutschen Sprache die türkische beherrscht. Die 46-jährige Argirio Kamaratiani sieht sich

als „Wegweiser“ und vermittelt auf deutsch, griechisch, englisch und spanisch.

„Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig bei dem Projekt“, teilte Petra Gieseler mit. So geht es auch in dem Folgeprojekt „Interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung von Migrantenorganisationen zur Durchführung niedrigschwelliger Anerkennungs- und Qualifizierungsbegleitung in NRW“ von 2016 bis 2018 um die Begleitung von Menschen in Anerkennungsverfahren.

Ehrenamtliche Helfer über ihre Arbeit

„Ich bin im Ramadan geboren und liebe seit fünf Jahren hier. Ich bin sehr froh, diese Arbeit leisten zu können, auch weil ich mich selbst dadurch weiterentwickeln habe.“

Nur als gutes Beispiel kann ich selbst weiterleiten.“ **Dolma Cosma**, Anerkennungsbegleiterin, die Deutsch, Rumänisch und Romanes spricht

„In dem Projekt habe ich über setzungsfähige gelernt. Bei Schreibarbeiten helfen geübt und Deutschkurse sowie Kontakte zu verschiedenen Akteuren vermitteln. Ansonsten mache ich den Menschen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.“

Turban Karajalin, Anerkennungsbegleiterin, der normalerweise in einem Kiosk arbeitet

Frauenhaus mit ungewisser Finanzierung

Oft ist nicht klar, wer die Kosten übernimmt

Von Anna Katharina Wubel

Viele Frauenhäuser in NRW hängen an ihrer Existenz. Auch in Gelsenkirchen ist das der Fall.

„Im Gelsenkirchen haben wir bis vor kurzem keine Frau, doch oft können wir nicht mehr für die Unterbringung aufkommen. Übernommen werden diese Kosten nur dann, wenn eine Frau sozialhilfeberechtigter ist. Deshalb muss in den meisten Fällen vor der Unterbringung abgeklärt werden, wer zahlt. Im Zweifelsfall entsteht eine Frau.“

„In Gelsenkirchen haben wir bis vor kurzem keine Frau, doch oft können wir nicht mehr für die Unterbringung aufkommen. Übernommen werden diese Kosten nur dann, wenn eine Frau sozialhilfeberechtigter ist. Deshalb muss in den meisten Fällen vor der Unterbringung abgeklärt werden, wer zahlt. Im Zweifelsfall entsteht eine Frau.“

„In Gelsenkirchen haben wir bis vor kurzem keine Frau, doch oft können wir nicht mehr für die Unterbringung aufkommen. Übernommen werden diese Kosten nur dann, wenn eine Frau sozialhilfeberechtigter ist. Deshalb muss in den meisten Fällen vor der Unterbringung abgeklärt werden, wer zahlt. Im Zweifelsfall entsteht eine Frau.“

„In Gelsenkirchen haben wir bis vor kurzem keine Frau, doch oft können wir nicht mehr für die Unterbringung aufkommen. Übernommen werden diese Kosten nur dann, wenn eine Frau sozialhilfeberechtigter ist. Deshalb muss in den meisten Fällen vor der Unterbringung abgeklärt werden, wer zahlt. Im Zweifelsfall entsteht eine Frau.“

Bistum Essen bietet eine Wallfahrt nach Rom und Assisi

Das Bistum Essen bietet eine Wallfahrt nach Rom und hat den Anmeldechluss bis Mitte April verlängert. Grund dafür ist die hohe Nachfrage, da sich bislang bereits mehr als 200 Reisende angemeldet haben. Zur Auswahl stehen zwei Angebote: eine Busreise (8. bis 16. Oktober) mit Zwischenübernachtungen auf Hain und Rückfahrt per ÖPNV (Euros in Doppelzimmer und eine parallele Flugreise (9. bis 15. Oktober) für 1150 Euro.

Anfang der Reise ist das Jahr der Heiligenbrüder, auch mehrere Treffen mit Weihbischof Dr. Franz Josef Overbeck wird es geben.

Gerade für Choristen ist die Reise interessant: Stefan Glaser, bischöflicher Beauftragter der Kirchenmusik, wird dabei in diesem Wochenalle Teilnehmer der Wallfahrt sein, auch an unserem Projektbüro zu beteiligen. Vor der Reise wird ein Rahmgebeten dieses Chores geben, welcher vier Tage alle Gottesdienste der Pflögegruppe begleitet.

„Musikalisch möchten wir uns dabei so breit wie möglich aufstellen von Organist bis zum neuen geistlichen Liedersänger.“

In rezeptionsfähigen, wirtlichen Pflögen, in der Santa Maria Maggiore oder in der Santa Paul Kirche, wird der Chor singen. Das Team wird alle Mitreisenden ansprechen und zu Chorproben einladen.

Infos zur Reise und Anmeldung sind über den Organisator Katholisches Ferienwerk (Oberhausen) erhältlich ☎ 0208-99423-272 oder www.taschenmarketing.club.nrw.de

Ein „Tackern“ für besondere Leistungen

Marketing-Auszeichnung wird zum fünften Mal verliehen. Bewerbungsfrist bis 18. März

Von Theresen Schubert

Er wird zum fünften Mal verliehen, hat damit schon eine kleine Tradition und danach hängt einen Stellenswerter in der lokalen Wirtschaftszentrale. Mit dem Tackern zeichnet das Marketing Club Ruhr besondere Engagement von Unternehmen, Agenturen und Start-ups aus. „Die die den spirituellen Tackern mehr als die Konkurrenz“, erklärt Richard Röhrlhoff, Geschäftsführer des Marketing Clubs. Ein weiterer Tackern wird traditionell an eine Wirtschaftspersonalmarkt an der Region vergeben. Preisrichter 2016 ist Peter Zeitz, Geschäftsführer des Design Zentrum NRW und In-

stator und Chef des Red Dot Design Awards und Museums auf Zollverein in Essen.

„Dieser „Kopf des Jahres“ geht, so die Vorgabe, an Menschen, die sich für die Region stark machen, ihr ein Gesicht verleihen und klare Kantenz zeigen“. Zeitz ist seit 25 Jahren im Ruhrgebiet und hat in der Zeit aus dem unbekannteren roten Punkt (Red Dot) ein weltweit anerkanntes und begehrtes Gütesiegel für Design gemacht. „Am dem Nichts sind wir in eine weltweit führende Position gekommen“, sagt er.

Essener Erfolgsweg als Vorbild
Peter Zeitz kann mit seinem Essener Erfolgsweg als Vorbild für andere

Unternehmen aus den Städten Essen, Mülheim, Oberhausen, Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen verstanden werden, die sich um den Tackern bewerben wollen und sollen.

„Wir wollen Marketingleistungen aus der Region entsprechend würdigen und freuen uns deshalb auf Kandidaten, die eine besondere Mehrleistung, Agenturen und Start-ups noch lauft bis 18. März. Bewerbungen für Gala-Karten sind unter ☎ 0201-99423-272 sowie per E-Mail an die Adresse tackernmarketing.club.nrw.de zu senden.“

Informations zum „Tackern“
☎ www.tackernmarketing.club.nrw.de

Bewerbungen in den drei Kategorien Unternehmen, Start-Up und Agentur bewerten.

Verleihung im Gala-Rahmen

Der Tackern wird im Rahmen einer Gala in Essen am Donnerstag, 12. März verliehen. Die Anmeldefrist in den drei Kategorien Marketing-Agenturen, Agenturen und Start-ups noch lauft bis 18. März. Bewerbungen für Gala-Karten sind unter ☎ 0201-99423-272 sowie per E-Mail an die Adresse tackernmarketing.club.nrw.de zu senden.“

Informations zum „Tackern“
☎ www.tackernmarketing.club.nrw.de